Steinsburg

Menhir

Es dämmert schon des Tages Hetze, ich entflieh
nach Norden fahr ich los in winterliche Welten

Oben am Plateau wird es plötzlich hell
Der Mond - fast voll - schickt den geborenen Schein
Die reifbedeckten Zweige glitzern im Verein.

Die Steine kommen raus, die Wolken schwinden schnell
Im hohen Dom der mächtigen Buchen

Ein fahler Widerschein des Schnee's lenkt meinen Schritt
Bekanntem Wege folgend strebe ich bergan
Der Fuß sucht knirschend seine kalte Bahn
Die dunklen Wolken ballen sich auf ihrem Ritt.

Dort wo in alten Zeiten Wotan man verehrte
Am gleichen Ort - zur gleichen Stund'
Am Opfersteine blick ich in die Rund
Durch's weite Land ich mich wieder talwärts kehr'.